

Rede Andrea Bogner-Unden, 93. Plenarsitzung am 18.04.2024

TOP 1: Aktuelle Debatte - Die Vier Motoren für Europa – starke Regionen für eine starke EU

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Am vergangenen Freitag haben wir hier in Stuttgart turnusgemäß die Präsidentschaft der Vier Motoren für Europa an die Lombardei übergeben.

Nachdem wir im März 2023 in Lyon die Präsidentschaft von der Region Auvergne-Rhône-Alpes übernommen hatten folgte für uns eine intensive Zeit. Es war ein Jahr mit viel Arbeit und vielen Terminen hier in Stuttgart sowie in und mit unseren Partnerregionen Lombardei, Katalonien und Auvergne-Rhône-Alpes.

Aber die Mühe aller Beteiligten hat sich mehr als gelohnt und macht Sinn, denn wir haben die wertvolle Zusammenarbeit zwischen den vier Regionen weiter ausgebaut und damit einen wichtigen Beitrag für eine starke europäische Wirtschaft, für unseren Wohlstand, für die Sicherung von Arbeitsplätzen und für die Demokratie geleistet. Für Baden-Württemberg, für unsere Partnerregionen (in Frankreich, Italien und Spanien) und für Europa.

Es gibt ja Menschen, und Strömungen, die glauben, sie wüssten alles besser, könnten alles besser alleine und deshalb lehnen sie eine europäische Zusammenarbeit ab. Diese Einstellung ist falsch und brandgefährlich. Unsere Kooperationen im Rahmen der Vier Motoren zeigen, dass Zusammenarbeit und Solidarität der richtige Weg ist. Nur gemeinsam als starkes und vereintes Europa können wir die Themen der Zukunft angehen: Klimaschutz und Ökologie, Zusammenhalt und Demokratie, Wohlstand und Ökonomie, das erreichen wir nur zusammen. Die Wirtschaft muss laufen, damit wir die Transformation hinbekommen und die Menschen, die damit zusammenhängenden Veränderun-

gen mittragen. Bereiche wie Brennstoffzellentechnik, Quantencomputing und künstliche Intelligenz bekommen werden nur gemeinsam ein Erfolg.

Nur gemeinsam wird es uns möglich sein, unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken und unsere europäische Souveränität zu bewahren. Und nur gemeinsam wird es uns möglich sein, unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Und gemeinsam können sich die vier Regionen auch viel besser Gehör in Brüssel verschaffen. Als echte Motoren der europäischen Wirtschaft und als „best practice“ Beispiele für andere Regionen.

Diese Zusammenarbeit bringt mehr Effektivität und Effizienz, sowohl im Wirtschaftsbereich, als auch in Forschung, Finanzen, Gesundheit und Mobilität.

Diese Kooperation leben wir auf vielen Ebenen.

Zum 1. auf der politischen Ebene der regionalen Exekutive:

Hier möchte ich ganz besonders unseren Staatssekretär Florian Hassler hervorheben, aber auch Herrn Staatssekretär Dr. Patrick Rapp und Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und natürlich Ministerpräsident Winfried Kretschmann, die die Präsidentschaft der Vier Motoren nicht nur als Pflichtaufgabe betrachtet haben, sondern mit großem Engagement das selbst gesteckte Ziel verfolgt haben, nämlich die Transformation als Chance für die Zukunftsfähigkeit unserer Regionen voranzutreiben.

Pestalozzi hätte dazu gesagt, mit Kopf, Herz und Hand, denn sämtliche Termine und Veranstaltungen waren sehr gut vorbereitet und geplant und die Anliegen wurden gezielt durch Gespräche, Besuche sowie sinnvolle Kontakte mit relevanten Akteuren und viel Expertise vorangebracht. (Also der Kopf). Ich habe immer gespürt, wie wichtig Ihnen diese Themen sind. Die europäische Zusammenarbeit im Rahmen der vier Motoren ist Ihnen eine Herzensangelegenheit. (also das Herz)

Und auch praktisch (mit der Hand) wurden einige Projekte ins Leben gerufen und angeschoben, nicht nur im politischen und wirtschaftlichen Bereich, sondern auch auf zwischenmenschlicher Ebene.

Eine herzliche und freundschaftliche Atmosphäre herrschte bei allen Veranstaltungen, bei denen ich dabei war: bei der Übergabe der Präsidentschaft in Lyon, der internationalen Jugendbegegnung im Landtag, bei der Delegationsreise in Mailand sowie vergangene Woche in Stuttgart.

Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und allen aus dem exekutiven Bereich und dem Stab in der Verwaltung ganz herzlich danken.

Und neben den Regionalregierungen gab es 2. für uns Abgeordnete die Möglichkeit uns auszutauschen. Das war interessant, und bei der Vielsprachigkeit auch amüsant. Ich werde gerne meine Kontakte zu den sympathischen französischen, italienischen und katalanischen Abgeordnetenkolleginnen weiterführen und freue mich schon auf die nächsten Begegnungen. (vielleicht im sonnig-warmen Barcelona)

Was mir **3. noch ganz besonders wichtig war, war die Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher Ebene.** Dazu gehört für mich die genannte internationale Jugendbegegnung im Mai 2023. Eingeladen von Landtagspräsidenten Muhterem Aras durften wir Schülerinnen und Schüler aus den vier Regionen im Landtag begrüßen. Ein spannendes Erlebnis für die über 100 Jugendlichen und ein großer Erfolg, der auch Aktivitäten in der Zusammenarbeit für mich ganz persönlich nach sich zog und zieht.

Die Schülerinnen und Schüler lernten uns und sich gegenseitig schon am Vorabend der Veranstaltung in der Jugendherberge in Stuttgart kennen, und in Gesprächen kam der Wunsch auf, dass sie mehr über die deutsche Politik erfahren wollten.

Bei der Delegationreise nach Mailand im vergangenen Herbst konkretisierten sich zwischen dem Schulleiter des deutschen Gymnasiums,

Manfred Runge und mir die Planungen, um diesen Wunsch zu erfüllen. Kurz vor Ostern besuchte ich die Deutsche Schule in Mailand und wir führten eine Unterrichtseinheit zur Demokratiebildung durch.

Einige Schülerinnen waren sogar so begeistert, dass sie nach einem Praktikumsplatz im Landtag fragten.

Das, meine sehr geehrten Damen und Herren ist für mich gelebtes Europa, mit jungen Menschen, die die Zukunft für Europa tragen werden.

Und im Rahmen von Erasmus Plus sind weitere Austausche zwischen dem Mailänder Gymnasium und der Deutschen Schule in Barcelona geplant.

Sie sehen, unsere Präsidentschaft bei den vier Motoren hat positive Auswirkungen über das Präsidentschaftsjahr hinaus.

Auch hier möchte ich mich ganz besonders nochmals bei Herrn Stefan Böhm und Frau Manuela Goebbel sowie natürlich bei unserer Landtagspräsidentin Muhterem Aras, ganz herzlich für die Organisation unserer internationalen Jugendbegegnung bedanken. Natürlich verbunden mit dem Wunsch, dieses Format zu wiederholen.

Ja, meine sehr geehrten Damen und Herren, Europa ist wichtig für die Stabilität unserer Wirtschaft, für unseren Wohlstand, für die Verteidigung unserer Freiheit, unseres demokratischen Gesellschaftssystems und unserer Menschenrechte.

Am Beispiel Großbritanniens sehen wir, zu welchen negativen Folgen ein Austritt aus der EU führen kann.

Und nur im Rahmen Europas können wir uns auf dem aufgewühlten Parkett der internationalen Weltpolitik behaupten.

Wir brauchen in vielen Bereichen eine intensivere Zusammenarbeit in Europa: um den Frieden zu erhalten; unsere Freiheit, Demokratie und Menschenrechte zu sichern; um den Klimaschutz voranzubringen, unsere Sicherheit zu garantieren und um eine gewichtige Stimme in der Welt zu haben.

Die vier Motoren sind ein Puzzleteil, um Europa zu stärken. Ich habe großes Vertrauen und Zuversicht, dass die Lombardei während ihrer Präsidentschaft die Vier Motoren genauso verantwortungsvoll und erfolgreich weiterführt.

Lassen Sie uns gemeinsam arbeiten, an einem Europa der Zukunft und an einer Zukunft für Europa.